

Blankenburg (Harz), 7. März 2015



Tatjana Hüfner nach ihrem Bronzesieg im lettischen Sigulda.

Foto: Dr. Edgar Hüfner

Blankenburg (Harz) gratuliert Tatjana Hüfner zum Bronze-Sieg

Die 45. FIL-Weltmeisterschaften im Rennrodeln wurden am 14. und 15. Februar 2015 in Sigulda, Lettland ausgetragen. Auch die Blankenburgerin Tatjana Hüfner war wieder mit am Start und konnte mit hervorragenden Ergebnissen den dritten Platz und somit Bronze

erzielen. Damit hat sie nun in der WM-Medaillensammlung alle drei Farben – Bronze, Silber und Gold – komplett.

Zu diesem erneuten großartigen Erfolg gratuliert Bürgermeister Hanns-Michael Noll im Namen der Stadt ganz herzlich und wünscht für die sportliche Zukunft weiterhin alles Gute.

Internetseite von Tatjana: www.tatjana-huefner.de

Tatjana bei Facebook: www.facebook.com/TatjanaHuefner

Bürgermeister-Wahl 2015: Im Gespräch mit den Kandidaten

Die Bewerber für das Amt des Bürgermeisters stehen nun fest. Heiko Breithaupt (CDU), Philipp Eysel (SPD), Maik Hoffmann (Einzelbewerber) und Frank Wermuth (Die Linke) bewerben sich für den Chefposten im Rathaus und stellen sich am **Sonntag, 22. März**, zur Wahl stellen (siehe auch „Bekanntmachungen“ Seite 8/9).

Die Bewerbungsfrist hierfür war am 23. Februar zu Ende gegangen, der Wahlausschuss hat am 25. Februar in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber entschieden.

Am **Dienstag, 10. März**, gibt die Wahlbehörde den Kandidatinnen und Kandidaten zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl **die Möglichkeit, sich in einer öffentlichen Veranstaltung den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen**. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr im Ratssaal des historischen Rathauses, Markt 8, in 38889 Blankenburg (Harz). Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Sollte die Wahl am 22. März noch nicht die erforderliche absolute Mehrheit erbringen, findet am **Sonntag, 19. April**, eine **Stichwahl** statt.

Fünfter Flohmarkt für Kindersachen des Schul-Fördervereins Timmenrode

Zum mittlerweile fünften Flohmarkt für gebrauchte Kinderkleidung und vieles mehr lädt der Förderverein der Grundschule Timmenrode am heutigen **Sonnabend, 7. März**, in das Dorfgemeinschaftshaus, Lindestr. 14, in Timmenrode ein. Von 14 bis 17 Uhr werden Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge und vieles mehr angeboten. Mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und Getränken werde für das leibliche Wohl gesorgt, teilen die Organisatoren mit. Der Erlös komme dem Förderverein und den Schülern der Schule zugute.



Börnecke · Cattenstedt · Stadt Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister,

Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · **Gesamtherstellung:**

Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de · Verantwortlich: Der Bürgermeister · **Anzeigenberatung:** Ralf Harms, 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de · **Verteilung:** Medien-Service-Harz-Börde GmbH, Westendorf 6, 38820 Halberstadt, 03941 6992-42 · **Sie haben kein Amtsblatt bekommen?** Rufen Sie uns an! 03941 6992-42. Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

0,90%
FINANZIERUNG*



Bis zum 31.03.2015.

Scharf kalkuliert.

Unsere Jungen Gebrauchten: Besser geht günstig nicht.

Golf VII Comfortline 1.2 | TSI 63 kW (85 PS)

EZ 10.13, 5.748 km, urspr. UVP des Herstellers 23.170,00 €

Ausstattung: oryxwhite-met., 4 Türen, Life-Paket, Anhängervorr., Multifunktionslenkrad, Sitzheizung, Alufelgen, Parklenkassistent usw.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Fahrzeugpreis: 15.000,00 €
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

Anzahlung: 2.555,00 €
Nettodarlehensbetrag: 13.085,87 €

Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	0,90 %
Effektiver Jahreszins:	0,90 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	7.456,83 €
Gesamtbetrag:	16.010,96 €

48 Monatsraten à 125,00 €*

* Beispiel für einen Jungen Gebrauchten aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen bei Ihrem Volkswagen Partner. Angebot gilt bis 31.03.2015 für alle ausgewählten Fahrzeugmodelle der Marke Volkswagen Pkw außer Phaeton. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Abb. zeigt optionale Sonderausstattung.

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Am Regenstein
NL der Autohaus Wernigerode GmbH**

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel-Nr. 03944 9330; www.ah-regenstein.de

Frühjahrsputz mit Schwerpunkt Stadtpark:

Motto: „Gemeinsam für eine saubere Stadt“

Unter dem Motto „Gemeinsam für eine saubere Stadt“ sollen am Samstag, 28. März, in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr von freiwilligen Helfern die unansehnlichen Hinterlassenschaften des Winters im öffentlichen Verkehrsraum und auf öffentlichen Grünflächen sowie der angeschwemmte Müll an Gewässerrändern beseitigt werden. Der Schwerpunkt des Frühjahrsputzes wird, wie bereits im vergangenen Jahr, auf dem Stadtpark liegen.

Die Mitinitiatoren Andreas Meyer und Karsten Schubert erhoffen sich, aus dem Stadtpark wieder einen familienfreundlichen Park machen zu können und diesem Ziel mit einer ähnlich guten Beteiligung wie in 2014 näher zu kommen.

Auf den Bereich neben dem Kinderspielfeld richtet sich das Hauptaugenmerk. Dieses Areal gilt es, von Unrat und Gestrüpp zu befreien.

Auch Philipp Eysel, Fachbereichsleiter für Recht, Sicherheit und Ordnung, hofft auf eine rege Beteiligung und viel Initiative der Bürgerinnen und Bürger – sowohl aus der Kernstadt, als auch aus den Ortsteil Börnecke, Cattenstedt, der Stadt Derenburg, aus Heimbürg, Hüttenrode, Timmenrode und Wienrode – im Sinne einer Verschönerung des dortigen Wohnumfeldes.

Vereine, Verbände, Nachbarschaften, Unternehmen, Familien und „Einzelkämpfer“ sind aufgerufen, sich an der „3. Blankenburger Kehrwoche“ zu beteiligen.

Leere **Müllsäcke** können am 28. März ab 9 Uhr kostenlos beim Technischen Eigenbetrieb der Stadt Blankenburg (Harz), Alte Halberstädter Straße 31a, 38889 Blankenburg (Harz),

oder in der Woche vorher bei den Ortsbürgermeistern der Ortsteile zu deren Sprechzeiten sowie im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), abgeholt werden.

Um alle **Aktivitäten** registrieren sowie die Entsorgung der gefüllten Müllsäcke planen zu können, werden alle Akteure gebeten, sich per E-Mail an

kehrwoche@blankenburg.de

oder per Fax unter Nummer 03944 943-319 **anzumelden.**



Objekt der Verschönerungsaktion war im vergangenen Jahr die WC-Anlage im Stadtpark – jetzt ist das Toilettenhäuschen an der Burg und Festung Regenstein „dran“.

Archivfoto

Das letztjährige Projekt zur Verschönerung des Toilettenhäuschens im Stadtpark macht ebenfalls Schule: Das WC-Anlage am Parkplatz zur Burg Regenstein ist in diesem Jahr Ziel einer solchen Verschönerungs- und Graffiti-beseitigungsaktion. Hier sind wieder besonders die Schulkinder gefragt.

„Liebe Blankenburgerinnen und Blankenburger, bitte beteiligen Sie sich aktiv am Frühjahrsputz und setzen Sie so ein Zeichen für ein sauberes und schönes Blankenburg (Harz).“

Hinweise zur Genehmigung von Lager- und Brauchtumsfeuern

Gemäß § 7 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 16.12.2010 zur Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, Tierhaltung, offenen Feuern im Freien, Betreten und Befahren von Eisflächen sowie mangelhafter Hausnummerierung auf dem Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz) **sind offene Feuer im Freien nur mit einer Ausnahmegenehmigung zulässig.**

Um Probleme bei der Antragsbearbeitung zu vermeiden, sind die Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung schriftlich bei der Stadt Blankenburg (Harz), Team Sicherheit und Ordnung, Harzstraße 3, in 38889 Blankenburg (Harz) für

- Lagerfeuer spätestens 2 Wochen vor der geplanten Durchführung,
- Osterfeuer bis spätestens zum 16.03.2015 und
- Walpurgisfeuer bis spätestens zum 13.04.2015

zu stellen.

Der Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung kann formlos gestellt wer-

den und **muss folgende Angaben** enthalten:

- Art des Feuers (Lager-, Oster- oder Walpurgisfeuer),
- Begründung (Familienfest, Brauchtumsfeuer)
- Datum und in welchem Zeitraum das Abbrennen erfolgen wird,
- genaue Bezeichnung des Standortes des Feuers (Straße, Hausnummer – Hof, Wiese bzw. Flurstücksbezeichnung),
- Größe der Feuerstelle (Durchmesser in Meter) und
- Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners mit telefonischer Erreichbarkeit auch während des Abbrennens des offenen Feuers.

Auf der Homepage der Stadt Blankenburg (Harz) unter www.blankenburg.de steht ein entsprechender Vordruck zum Online-Ausfüllen und Ausdrucken zur Verfügung. Dieser Vordruck liegt ebenfalls im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz) für Sie bereit. Bei Fragen können Sie sich gern an die zuständige Ansprechpartnerin Frau Hellwich wenden - telefonisch erreichbar unter 03944 943 320.

Hinweise:

Da der „Karfreitag“ nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung zu den staatlichen Feiertagen zählt und zusätzlich einem erhöhten Schutz unterliegt, werden grundsätzlich keine Ausnahmegenehmigungen zum Abbrennen eines Osterfeuers für diesen Tag erteilt.

Für die Genehmigung eines Lager- oder Brauchtumsfeuers werden grundsätzlich Verwaltungsgebühren nach dem Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung in Höhe von 20,00 € erhoben. In besonderen Fällen kann der Antragsteller zu einer höheren Gebühr herangezogen werden.

Das Abbrennen eines offenen Feuers ohne Ausnahmegenehmigung stellt nach der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Blankenburg (Harz) eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

Das Abbrennen eines offenen Feuers in einer/einem handelsüblichen Feuerschale/-korb ist nicht genehmigungspflichtig.





Beratungsbüro legt das Konzept für Blankenburg (Harz) und die Ortsteile vor

Klimaschutz: „Jetzt geht die Arbeit erst richtig los“



Die Erdbeere muss nicht immer aus Spanien kommen. Saisonal und regional geerntetes Obst und Gemüse hat eine bessere Klimabilanz als solches, das um die halbe Welt gereist ist, weiß auch Professor Dr. Ute Urban (Foto) von der Hochschule Harz. Zur Präsentation des Klimaschutzkonzepts zeigte die Verbraucherzentrale Magdeburg in einer Ausstellung, wie Ernährungsverhalten und CO₂-Ausstoß zusammenhängen.

Nun liegt es auf dem Tisch, das integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre Ortsteile. „Die Arbeit beginnt allerdings erst“, mahnte Thomas Pöhlker von der Beratungsfirma, die das Konzept gemeinsam mit Blankenburger Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung und lokalen Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft erarbeitet hat. Jetzt gilt es, die zahlreichen Vorschläge, die das mehr als hundert Seiten starke Werk enthält, in die Praxis umzusetzen und so Energieverbrauch und Treibhausgas zu reduzieren. Jeder Blankenburger produziere zur Zeit noch durchschnittlich 8,8 Tonnen Kohlendioxid jährlich, informierte Pöhlker. Damit liegen die Einwohner der Stadt zwar unter dem Bundesdurchschnitt aber noch weit entfernt von den Klimazielen, die die Bundesregierung vorgegeben hat. Demnach soll der CO₂-Ausstoß bis 2030 um ein Fünftel und bis 2050 auf die Hälfte vermindert werden. Einige Schwerpunkte dazu haben sich in der Diskussion schon frühzeitig herausgebildet: klimafreundliche Mobilität, der Einsatz erneuerbarer Energien und die energetische Sanierung von Gebäuden. Elektromobilität sei sicher ein Zukunftstrend, meinte Steffen Obst, viele Autofahrer wür-

den aber vor der Anschaffung eines teuren Elektroautos zurückschrecken. Deshalb setzen die Blankenburger Stadtwerke auf Elektrofahrräder. Touristen und Bürger der Stadt können ein solches „E-Bike“ schon jetzt bei der Tourist-Info ausleihen und erproben. Am 24. April wird es einen „Tag der Elektromobilität“ vor dem Schlosshotel geben.

Mit einem Musterbeispiel zum Thema „Energetische Sanierung“ konnte Joachim Eggert, Leiter des Baubereichs der Stadtverwaltung, aufwarten: Die neu errichtete Grundschule „Am Regenstein“ wird 80 Prozent weniger Energie verbrauchen als der Vorgängerbau: „Damit können wir den CO₂-Ausstoß in Blankenburg um 125 Tonnen jährlich senken“, stellte Eggert in Aussicht.

Elke Selke vom Agenda-21-Büro des Landkreises Harz berichtete aus der Arbeit der „ZukunftsWerkStadt“ (siehe auch unten) am Beispiel des in der Einheitsgemeinde Osterwieck bereits abgeschlossenen Projekts. Zahlreiche Ideen zum schonenderen Umgang mit Umwelt und Energie waren dort von Bürgerinnen und Bürgern zusammengetragen und teils auch in die Praxis umgesetzt worden. Dazu gehört zum Beispiel die Gründung einer Genossenschaft, die in Deersheim einen Dorfladen betreiben will.

„Design Thinking“ – anders denken für Blankenburg (Harz)

„Wir werden heute etwas anders machen – denn wenn wir alles so machen wie immer, dann bekommen wir auch nur die Ergebnisse, die wir immer bekommen“, mit diesen Worten eröffnete die Kommunikationstrainerin Tanja Föhr einen „Design Thinking“-Workshop mit dem Schwerpunkt „Belebung der Blankenburger Innenstadt“.

„Design Thinking“ ist eine Methode, die von großen Firmen genutzt wird, um aus der Perspektive des Kunden neue Ideen für Produkte und Dienstleistungen zu kreieren. Kürzlich arbeiteten Teilnehmer aus der Blankenburger Stadtverwaltung, Unternehmer, Stadtratmitglieder, Einwohner sowie Mitarbeiter der Hochschule Harz, des Landkreises Harz und Stadtplaner aus dem Raum Berlin zusammen nach dieser Methode. Am Anfang stand der Versuch eines Perspektivwechsels – Wie erlebt man die Innenstadt aus der Sicht der spanischen Touristin, als Unternehmer auf der Suche nach einem neuen Geschäftsstandort, als junger Mensch oder auch als älteres Blankenburger Ehepaar?

Alle Beobachtungen wurden zusammengetragen und nachfolgend kleine und große Ideen, mutige und ausgefallene Ideen, schnell umzusetzende und langfristige Ideen entwickelt und diskutiert.

Der Workshop war eine Aktion im Rahmen des Projektes „ZukunftsWerkStadt“, in dem sich der Landkreis Harz, die Hochschule Harz sowie Partner in den Modellorten Osterwieck und Blankenburg der Frage widmen, wie es gelingen kann, unsere Kommunen nachhaltig und lebenswert zu gestalten. Die ZukunftsWerkStadt ist ein aus dem Rahmenprogramm „Forschung für Nachhaltige Entwicklung“ (FONA) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Projekt und eine Initiative des Wissenschaftsjahrs 2015.



Neue Ideen für die Entwicklung der Stadt werden mit Hilfe des „Design Thinking“ zusammengetragen.

www.vision20plus.de



Kurz vorgestellt:

Neuer Mitarbeiter in der Vollstreckung



Christian Schäfer

Seit Februar ist die Stelle des Vollstreckungsbeamten der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) neu besetzt. Der 33-jährige Christian Schäfer nimmt von nun an die Aufgaben der zur Stadtkasse gehörenden Vollstreckungsstelle wahr.

Zu erreichen ist

er in der Harzstraße 3 unter der Telefonnummer 03944 943-271 oder per E-Mail an christian.schaefer@blankenburg.de.

Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2015

Sehr geehrte Gewerbetreibende, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seitens der Stadtverwaltung wurden für das Jahr 2015 folgende Termine als verkaufsoffene Sonntage gemeldet:

·21. Juni 2015

im Rahmen der Fête de la musique

·5. Juli 2015

im Rahmen des Altstadtfestes vom 3. bis 5. Juli

·13. und 20. Dezember 2015

im Rahmen des Sternthaler Weihnachtsmarktes am 3. und 4. Advent

Da für dieses Sonderöffnungszeit eine Allgemeinverfügung erlassen wurde, fallen hierfür keine weiteren Gebühren an. Diese Verfügung finden Sie im Wortlaut in den Amtlichen Bekanntmachungen (Seite 9) in dieser Ausgabe des Amtsblattes.

Jahreshauptversammlung beim Förderverein Kulturregion

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Förderverein Kulturregion Blankenburg e.V für Mittwoch, 1. April, um 18 Uhr in das „Alte E-Werk“, Neue Halberstädter Str. 1 bis 5, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorsitzenden und die Neuwahl des Vorstands.

Überregionaler Lehrgang in Blankenburg (Harz)

Karate-Spitzensportler trainiert Kampftechniken bei der SG Stahl

Mit einem sogenannten „Technik-Lehrgang“ beginnt für die Blankenburger Kampfsportler traditionell das Sportjahr. Die Abteilung Jiu-Jitsu der SG Stahl Blankenburg und ihre Übungsgruppe für Selbstverteidigung und Kampfsport richteten kürzlich dieses Ereignis für mehr als 90 Sportler aus. So konnten Teilnehmer verschiedener Stilarten des Kampfsports und der Selbstverteidigung aus Sachsen-Anhalt, aber auch aus Niedersachsen, Thüringen und Berlin begrüßt werden. Frank Pely, angesehener Karate-Lehrer vom „Karate-Do-Kwai“ Nordhausen und Inhaber des sechsten Dan-Grades, ist seit vielen Jahren gern gesehener Referent in Blankenburg. Er leitete die Trainingseinheiten mit Stoß-, Schlag- und Tritttechniken und brachte schnell auch erfahrene Kampfsportler an ihre Grenzen.

Im zweiten Teil des Lehrgangs ging es um Selbstverteidigungstechniken mit dem Stock. Nach sechs Trainingseinheiten konnten die Teilnehmer viele Anregungen für das Training in den Heimatvereinen mitnehmen. Und auch für die Blankenburger Kampfsportler steht das Trainingsprogramm der nächsten Wochen fest.



Frank Pely (links) trainiert mit Teilnehmern beim Lehrgang den Stockkampf.

Schloss-Retter feiern zehnjähriges Bestehen

Nachdem etliche Rettungsversuche für das Blankenburger Wahrzeichen gründliche gescheitert waren, nahmen einige beherzte Bürger die Angelegenheit in ihre eigenen Hände und gründeten vor zehn Jahren den Verein „Rettung Schloss Blankenburg“. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes konnten die ehrenamtlichen Schlossretter mehrere Millionen Euro Fördermittel und Spenden ein-

werben, große Teile des weitläufigen Gebäudekomplexes baulich sichern und das Kulturdenkmal von europäischem Rang wieder mit Leben füllen, wie die gut besuchten Veranstaltungen vor allem im Theatersaal beweisen. Dort feierten die Schlossretter mit zahlreichen Gästen, unter ihnen Kultusminister Stephan Dorgerloh die Erfolge der letzten Jahre.



Bürgermeister Hanns-Michael Noll begrüßt im Theatersaal die Gäste zur Feier des Vereinsjubiläums.

Foto: Kerstin Gutsche



MUSIKSCHULE SCHICKER

Ernst-Pörner-Str. 2
WERNIGERODE

Lerchenbreite 5
BLANKENBURG

Harzburger Str. 24
ILSENBURG

Theaterpassage 2-4
HALBERSTADT

Gesang
Schlagzeug
Klavier
Keyboard
Trompete
Posaune
Klarinette
Saxophon
Geige
Violoncello
Querflöte
Blockflöte
Gitarre
Bassgitarre

Wunderland Musik (ab 2)
Früherziehung (ab 4)
Englisch und Musik an Tasten
„Kids like music“ (ab 5)

Musikalische Umrahmung von
Hochzeiten | Firmenjubiläen
Jugendweihen
Anlagenverleih
Tanzabende
Bigband

Telefon 03943 21487
Mobil 0172 3411978

www.musikschule-schicker.de

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Hotel - Restaurant Obere Mühle

Inh. Thomas Dierke · Tel. 0 39 44/3 67 35 28
Schlossberg 2 · Blankenburg

Verweilen • Feiern • Wohlfühlen

- Familien-, Firmenfeiern
- Schäufelra
- fränkische Getränke-
spezialitäten
- Weißbierpils nur hier!
- familiäres Hotel
- 30.04.2014 ab 19 Uhr
Hexenfeuer mit Musik,
Eintritt frei



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
um Reservierung wird gebeten unter 03944-3673528
geöffnet Do. bis So. von 11.00 bis 21.00 Uhr

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Marcel Hacker steht Grundschulern Rede und Antwort

Vor Kurzem fiel der Startschuss zum Projekt „Ein Jahr mit einem Leistungssportler“. Die Grundschule „Am Regenstein“ führt es gemeinsam mit Ruderweltmeister Marcel Hacker durch. Hintergrund der Aktion ist es, den Kindern einen Einblick in das Leben eines Leistungssportlers, eines Stars zum „Anfassen“, eines Stars „von nebenan“ zu gewähren und das Berufsbild „Leistungssport“ näher zu bringen. Den Kindern soll vermittelt werden, dass Sport ein wichtiger Beitrag zu einer gesunden Lebensweise ist. Sie sollen aber auch Team- und Entscheidungsfähigkeit entwickeln sowie kommunikative Fähigkeiten und zwischenmenschliche Beziehungen. Selbstwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Stressbewältigung und der Umgang mit Emotionen sind ebenfalls Thema.

Die Kernaussage lautet: „Marcel ist jemand, wie du und ich – also kann auch ich Ziele und Großes erreichen“. Dabei soll aber genauso vermittelt werden, dass zu jedem Erfolg Niederlagen gehören, die man als Herausforderungen sehen soll und die neue Chancen bieten.

Zunächst hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, Marcel Hacker kennenzulernen. Der Spitzensportler, der im Jahr 2002 Weltmeister im Einer geworden war, stellte sich den dritten und vierten Klassen vor und beantwortete ihre zahlreichen Fragen, die sich sowohl um den Rudersport als auch um „Marcel Hacker privat“ drehten.



Lebhaft ging es zu beim Gespräch der Regenstein-Grundschüler mit dem Spitzensportler Marcel Hacker.

„Welcher war Ihr schwerster Wettkampf?“, „Ist Rudern Ihr Hobby, Ihr Beruf oder beides?“, „Wann haben Sie mit dem Rudern angefangen?“, „Wie viele Medaillen haben Sie gewonnen?“, „In wie vielen Ländern waren Sie schon?“, „Wo war es am schönsten?“ Diese und noch viele Fragen mehr wurden gestellt. Anschauungsmaterial gab es zu bestaunen – Medaillen, Schuhe, Stembretter, den Rollstuhl aus dem Boot. Auf die Frage, wie lang ein Boot ist, stellten sich die Kinder in eine Schlange – das Durchzählen ergab: Ein Boot ist 40 Kinder lang.

Nach der Stunde, die auch vom MDR-Fern-

sehen begleitet wurde, hatten die Mädchen und Jungen Gelegenheit, sich Autogramme geben zu lassen.

Weitere Termine des Projektes sind „Fit wie ein Turnschuh“ mit „Wer schlägt den Hacker?“, der Besuch des Finallaufes der Kleinbootmeisterschaften in Brandenburg am 19. April, ein Besuch des Olympiastützpunkts in Magdeburg mit einem Trainingsbesuch und eigenen Trainingsstunden sowie Anfang September ein sogenanntes „Public Viewing“.

Sonderseiten beim MDR: <http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/sport/marcelhacker100.htm>

Garagennutzung auf kommunaler Fläche – nach wie vor möglich

Wiederholt gibt es Anfragen zur Nutzung von Garagen auf kommunalem Grund und Boden. Aus der Verwaltung gibt es deshalb dazu folgende Information:

Wirksam geschlossene Garagennutzungsverträge sind von den nachfolgenden Ausführungen nicht betroffen.

Wird jedoch das Vertragsverhältnis bzw. die Nutzung beendet, ist eine unterschiedliche Handhabung zu beachten, je nachdem wann der Vertrag geschlossen wurde.

Auf alle nach dem 03.10.1990 abgeschlossenen Verträge ist ausschließlich das Bürgerliche Gesetzbuch in vollem Umfang anzuwenden.

Die Verträge, die bereits am 03.10.1990 bestanden, und nur die, unterliegen den Regelungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes. Dieses Gesetz vom 21. September 1994, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17.05.2002, beinhaltet wesentliche Regelungen zum Kündigungsschutz, zu Entschädigungsleistungen und Abrisskosten

im Falle einer Kündigung durch den Eigentümer des Grund und Bodens. Es ist Teil des Überleitungsrechtes zur Anpassung des DDR-Bodenrechts an das Bürgerliche Gesetzbuch. Der Gesetzgeber war dabei sehr bemüht, durch lange Kündigungsfristen und daran anknüpfend lange Investitionsschutzfristen einen sozial verträglichen Ausgleich für die „Garagenerbauer“ zu schaffen. Zwischenzeitlich ist jedoch der Zeitpunkt erreicht, an dem diese Schutzfristen und Entschädigungszahlungsverpflichtungen ausgelaufen sind. Seit dem 01.01.2007 besteht für den Grund- und Bodeneigentümer und damit gegebenenfalls auch für die Kommune die Möglichkeit, Verträge ohne Entschädigungszahlung zu kündigen. Die Stadt Blankenburg (Harz) hat dies nicht praktiziert und beabsichtigt dies auch nicht. Vorausgesetzt natürlich, der Garagennutzer erfüllt seine vertraglichen Pflichten.

Beendet er jedoch sein Vertragsverhältnis, weil er die Garage nicht mehr nutzen will oder kann, geht nach § 11 des Schuldrechts-

anpassungsgesetzes das Eigentum an der Baulichkeit auf den Grundstückseigentümer über. „Eine mit dem Grund und Boden nicht nur zu einem vorübergehenden Zweck fest verbundene Baulichkeit wird wesentlicher Bestandteil des Grundstückes.“

In der Vergangenheit erteilten die Kommune bzw. von ihr beauftragte Verwalter wie Garagenvorstände teilweise ihre Zustimmung zur Vertragsübernahme zwischen dem Erbauer der Garage und dem künftigen Nutzer. Diese Verfahrensweise wird es nicht mehr geben. Und es ist nicht empfehlenswert, einen Kaufvertrag mit einer Privatperson über eine Garage auf kommunalem Grund und Boden abzuschließen. Juristisch gesehen kann der „Verkäufer“ dem „Käufer“ nicht das Eigentum an der Baulichkeit übergeben. Das Recht zur Nutzung des Grund und Bodens wird nicht automatisch mit verkauft.

Wer sich für eine Garage interessiert, kann sich gern an die Stadtverwaltung bzw. den Garagenvorstand wenden und, falls vorhanden, eine freie Garage mieten.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine ab dem 7. März 2015

keine

Ortschaftsratsitzungen

keine

Inhalt:

- Wahlbekanntmachung
- Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Bewerber/-innen für die Bürgermeisterwahl am 22. März 2015
- Allgemeinverfügung Ladenöffnungszeiten
- Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 02/15 „Einzelhaus Wienröder Straße“, Ortsteil Cattenstedt, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht
- Bekanntmachung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/15 „Einzelhaus Wienröder Straße“, Ortsteil Cattenstedt, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht
- Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 03/15 „Wohnhaus Mahndorfer Straße, Derenburg“, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht
- Bekanntmachung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/15 „Wohnhaus Mahndorfer Straße, Derenburg“, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht
- Beschlüsse über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „Städtischer Kurbetrieb Blankenburg (Harz)“
- Wirtschaftsplan 2014 des Technischen Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz)
- Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz
- Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz
- Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Hubertus“ Blankenburg
- Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wienrode

4. Die **Stimmzettel** werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Sie enthalten die zugelassenen Bewerbungen und jeweils ein Feld für jede Bewerberin/jeden Bewerber zur Kennzeichnung.
5. Die **wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab**, dass sie auf dem Stimmzettel durch Ankreuzen von Feldern oder in sonstiger Weise die Bewerberin/den Bewerber zweifelsfrei kennzeichnet, der oder dem sie die Stimme geben will. **Jedoch nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, der Stimmzettel ist sonst ungültig.**
6. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes **über ihre Person auszuweisen.**
7. Wer **keinen Wahlschein besitzt**, kann seine Stimme nur in dem für ihn zuständigen Wahllokal abgeben.
8. Wahlberechtigte, die erst **für die Stichwahl wahlberechtigt** werden, erhalten auf **Antrag** einen Wahlschein.
9. **Wahlscheininhaberinnen/Wahlscheininhaber** können an der Wahl im Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
10. Die **Briefwahl** wird in folgender Weise ausgeübt:
 - a) Die wählende Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.
 - b) Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
 - c) Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
 - d) Sie legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
 - e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.
 - f) Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post an den auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahlleiter so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis zum Ende der Wahlzeit eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des zuständigen Wahlleiters abgegeben werden.

Wahlbekanntmachung

1. Am **22. März 2015** findet in der **Stadt Blankenburg (Harz)** die **Wahl der/des hauptamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters** statt.

Eine **eventuell erforderliche Stichwahl** findet am **19. April 2015** statt.

Die Wahl sowie die eventuell erforderliche Stichwahl dauern **von 8 bis 18 Uhr.**

2. Die Stadt Blankenburg (Harz) ist in **17 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt.
In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16.02.2015 bis 25.02.2015 übersandt worden sind, ist der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.
3. **Jede wählende Person hat für die Wahl der/des hauptamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters eine Stimme.**

11. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
12. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.

Bemerkung: Der **Briefwahlvorstand** für die Stadt Blankenburg (Harz) tritt am Wahltag, um 15.30 Uhr, im Versammlungsraum Haus II der Stadtverwaltung, Harzstraße 3 in Blankenburg (Harz) zusammen.

Blankenburg (Harz), den 07.03.2015
Der Wahlleiter



Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Bewerber/-innen für die Bürgermeisterwahl am 22. März 2015

Für die Wahl zur/zum Bürgermeisterin/Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz) am 22. März 2015 in der Stadt Blankenburg (Harz), hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 25.02.2015 folgende Bewerberinnen/Bewerber für das Amt der/des Bürgermeisterin/Bürgermeisters gemäß § 30 Abs. 5 und 6 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der Fassung der

Bekanntmachung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA 2004, S.92), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288, 333) i.V.m. § 39 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994, zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 2013 (GVBl. LSA S. 532), zugelassen:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Partei/Wählergr.	Geb.-jahr	Beruf/Stand	Anschrift
1	Breithaupt	Heiko	CDU	1979	Bankkaufmann	Amselweg 18 38889 Blankenburg (Harz)
2	Eysel	Philipp	SPD	1976	Jurist	Friedensstraße 11 38889 Blankenburg (Harz)
3	Hoffmann	Maik		1966	Maschinen- u. Anlagenmonteur	Börnecker Straße 15 38889 Blankenburg (Harz)
4	Wermuth	Frank	DIE LINKE	1962	Diplomchemiker	Mühlenstraße 5 38889 Blankenburg (Harz)

Blankenburg (Harz), den 07.03.2015
Der Wahlleiter

Allgemeinverfügung

Auf der Grundlage der §§ 7 und 11 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (Ladenöffnungszeitengesetz Sachsen-Anhalt - LöffZeitG LSA) vom 22. November 2006, GVBl. LSA S. 528, in Verbindung mit § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18.11.2005, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. März 2013 (GVBl. LSA S. 134, 143) und § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) erlässt die Stadt Blankenburg (Harz) folgende Allgemeinverfügung

1. An nachfolgend benannten Sonntagen ist die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Zeit von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr gestattet:

21.06.2015 – Fête de la musique
05.07.2015 – Altstadtfest
13.12.2015 – 15. Sternthaler Weihnachtsmarkt
20.12.2015 – 15. Sternthaler Weihnachtsmarkt

2. Der Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung erstreckt sich auf das Gebiet der Kernstadt der Stadt Blankenburg (Harz). Die Ortsteile sind hiervon nicht erfasst.

Begründung

Gemäß §§ 7 und 11 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2.

Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt.

Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten.

Zu den traditionellen Veranstaltungen besteht ein besonderer Anlass zu diesen Sonntagsöffnungen. Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt und im Übrigen die weiteren vorab dargelegten gesetzlichen Vorgaben eingehalten.

Gemäß § 41 Abs. 3 Satz 2 VwVfG hat eine Bekanntgabe der Allgemeinverfügung zu erfolgen. Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Blankenburg (Harz) gilt die Allgemeinverfügung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist an die Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 03, 38889 Blankenburg (Harz), zu richten; er kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

Blankenburg (Harz), 21.01.2015

H. M. Noll

Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 02/15 „Einzelhaus Wienröder Straße“, Ortsteil Cattenstedt, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht

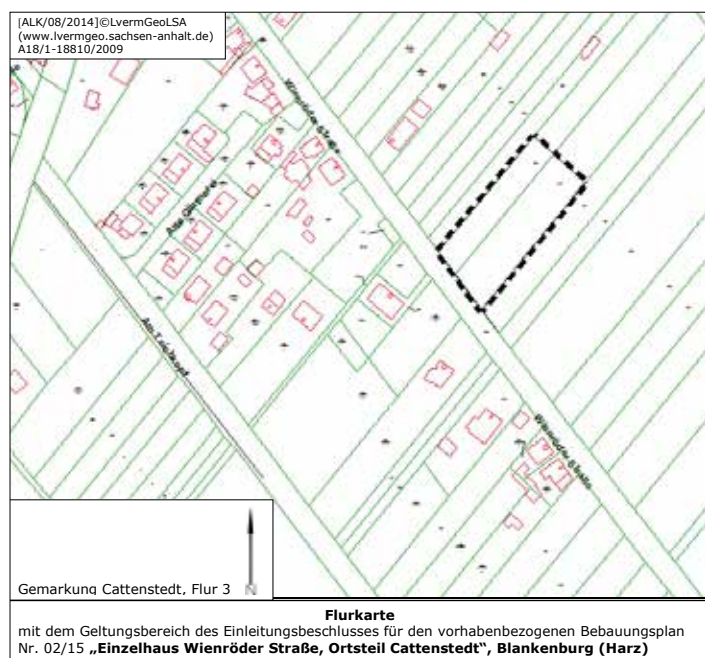
Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 05.03.2015 beschlossen, das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 02/15 „Einzelhaus Wienröder Straße“, Ortsteil Cattenstedt, Blankenburg (Harz) gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich des o.g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist in dem beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 06.03.2015

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Bekanntmachung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/15 „Einzelhaus Wienröder Straße“, Ortsteil Cattenstedt, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 05.03.2015 den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/15 „Einzelhaus Wienröder Straße“, Ortsteil Cattenstedt, Blankenburg (Harz), bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht (Stand: 01/ 2015), gefasst.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt in Form einer öffentlichen Auslegung. Der o.g. Vorentwurf mit Umweltbericht liegt in der Zeit

vom 16.03.2015 bis zum 20.04.2015

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), zu den Sprechzeiten öffentlich aus.

Zusätzlich können die entsprechenden Unterlagen innerhalb o.g. Zeitraumes im Büro der Ortsbürgermeisterin Ortsteil Cattenstedt, Oberdorfstraße 4, in 38889 Blankenburg (Harz) während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Mit dieser Auslegung wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die für die Entwicklung des Gesamtstadtgebietes in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Für die Belange des Umweltschutzes werden die voraussichtlichen Umweltauswirkungen ermittelt und im Umweltbericht beschrieben und bewertet. Damit wird den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Die Anregungen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/15 „Einzelhaus Wienröder Straße“, Ortsteil Cattenstedt, Blankenburg (Harz) können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift in o.g. Bürgerbüro oder im Büro der Ortsbürgermeisterin Cattenstedt vorgebracht werden.

Der Geltungsbereich des o.g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im Übersichtsplan zur Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses bereits dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 06.03.2015

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 03/15 „Wohnhaus Mahndorfer Straße, Derenburg“, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 05.03.2015 beschlossen, das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 03/15 „Wohnhaus Mahndorfer Straße,

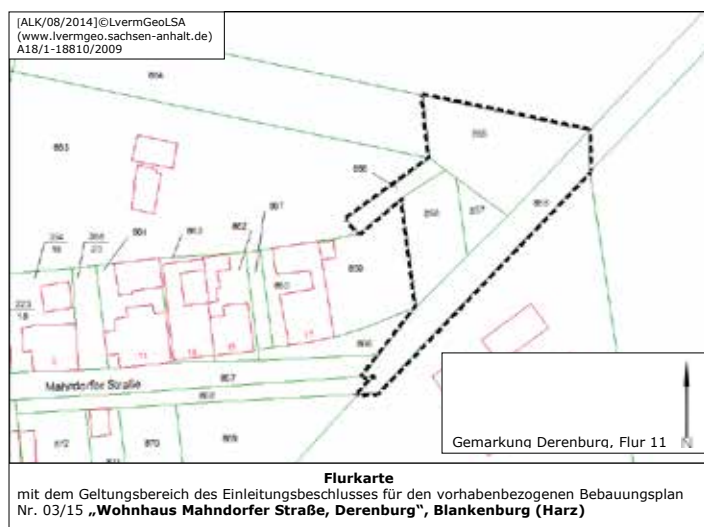
Derenburg, Blankenburg (Harz) gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich des o.g. vorhabensbezogenen Bebauungsplanes ist in dem beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 06.03.2015

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Bekanntmachung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/15 „Wohnhaus Mahndorfer Straße, Derenburg“, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 05.03.2015 den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/15 „Wohnhaus Mahndorfer Straße, Derenburg“, Blankenburg (Harz),

bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht (Stand: 01/ 2015), gefasst.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt in Form einer öffentlichen Auslegung. Der o.g. Vorentwurf mit Umweltbericht liegt in der Zeit

vom 16.03.2015 bis zum 20.04.2015

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), zu den Sprechzeiten öffentlich aus.

Zusätzlich können die entsprechenden Unterlagen innerhalb o.g. Zeitraumes im Büro des Ortsbürgermeisters Ortsteil Stadt Derenburg, Marktplatz 1, in 38895 Blankenburg (Harz) während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Mit dieser Auslegung wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die für die Entwicklung des Gesamtstadtgebietes in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Für die Belange des Umweltschutzes werden die voraussichtlichen Umweltauswirkungen ermittelt und im Umweltbericht beschrieben und bewertet. Damit wird den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Die Anregungen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/15 „Wohnhaus Mahndorfer Straße, Derenburg“, Blankenburg (Harz) können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift in o.g. Bürgerbüro oder im Büro des Ortsbürgermeisters Stadt Derenburg vorgebracht werden.

Der Geltungsbereich des o.g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im Übersichtsplan zur Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses bereits dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 06.03.2015

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Bekanntmachung des Beschlusses über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „Städtischer Kurbetrieb Blankenburg (Harz)“

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2014 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Städtischer Kurbetrieb Blankenburg (Harz)“ für das Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt beschlossen:

1. Erfolgsplan
Erträge 1.263.000 €
Aufwendungen 1.263.000 €
2. Vermögensplan
Erträge 238.700 €
Aufwendungen 238.700 €
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 150.000 € festgesetzt.

Die Aufsichtsbehörde, der Landkreis Harz, Kommunalaufsicht, hat mit Schreiben vom 21. Januar 2015 die Genehmigung mit Auflagen erteilt.



- Idealer Schutz vom Stromausfall für Ihr Zuhause
- Komplette Elektroausstattung eines Einfamilienhauses*
- Einschaltung über Fernsteuerung möglich



Abb. zeigt Stromerzeuger EU 20i

Notstrom!



Abb. zeigt Rahmengerät EM 5500 CXS

* Nicht alle Elektrogeräte gleichzeitig betreiben

WOLFSHOLZER

Maschinen & Geräte GmbH

Wolfsholz

38855 Wernigerode

Tel. 03943/55336 · Fax 46146



Grafikdesign
Satz/Vorstufe
Offsetdruck
Weiterverarbeitung
Logistik



Harzdruckerei GmbH | 38855 Wernigerode | Max-Planck-Str. 12/14
Fon 0 39 43 / 54 24 - o | info@harzdruck.de | www.harzdruck.com



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Städtischer Kurbetrieb Blankenburg (Harz)“ liegt in der Zeit vom

09. März 2015 bis 24. März 2015

im Bürgerbüro (Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss) während der Dienststunden aus.

Blankenburg (Harz), den 20.02.2015

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Wirtschaftsplan 2014 des Technischen Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz)

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in der Sitzung am 11. Dezember 2014 (Beschluss-Nr. 090/2014) folgenden Beschluss gefasst:

§ 1 Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wird im Erfolgsplan festgesetzt:

in den Erträgen	auf	4.269.100,- €
in den Aufwendungen	auf	4.269.100,- €

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wird im Vermögensplan festgesetzt:

in den Erträgen	auf	538.500,- €
in den Aufwendungen	auf	538.500,- €

§ 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite für das Jahr 2015 wird festgesetzt auf 500.000,00 €.

§ 3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird für 2015 festgesetzt auf 0,00 €.

Der Wirtschaftsplan des Technischen Eigenbetriebes (TEB) wurde auf der Grundlage des § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) zuletzt geändert der Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238, 251) aufgestellt.

Er liegt vom 09.03.2015 – 24.03.2015 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz

Es wird darauf hingewiesen, dass die 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz und ihre kommunalrechtliche Genehmigung im Harzer Kreisblatt „Amtsblatt des Landkreises Harz“ am 22.11.2014 bekannt gemacht wurde.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

Es wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Ausgabe Nr. 1 des Amtsblattes der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz vom 30.01.2015 im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz) zu den Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Hubertus“ Blankenburg (Harz)

Am 27.03.2015 findet um 19.00 Uhr unsere Mitgliederversammlung in der „Alten Schule“ in Blankenburg/Oesig statt. Hierzu sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Wir wenden uns insbesondere an Jagdgenossen, die in den letzten Jahren Eigentümer von bejagbaren Land- und Forstflächen in der Gemarkung Blankenburg wurden und damit automatisch Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind.

Tagesordnung

Musikalische Eröffnung
Begrüßung durch den Vorsitzenden
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bericht des Kassenwartes und des Kassenprüfers
Diskussion
Entlastung des Vorstandes
Bestätigung der beiden Kassenprüfer
Kooptierung eines Stellvertreters des Vorstandes
Gemütliches Zusammensein

Der Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wienrode

Hiermit sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wienrode zu der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Wienrode am Samstag, den 21. März 2015 um 18.00 Uhr eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste - einschließlich der vertretenen Flächen
3. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl von zwei unabhängigen Kassenprüfern
9. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
10. Bericht über das letzte Jagdjahr
11. Entscheidung zu Abrundungsvereinbarung
12. Diskussion und Sonstiges
13. Auszahlung der Jagdpacht (bei Eigentumsänderung bitte aktuellen Grundbuchauszug mitbringen!)

gez. der Vorstand





Dank und Ehrungen bei der Feuerwehr Wienrode

Ehrungen und Beförderungen gab es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wienrode. Sebastian Büchner wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert, Richard Rietenbach mit der Hochwass-Ehrennadel ausgezeichnet, Fritz-

Karl Rietenbach für 60 Jahre Feuerwehreinsatz geehrt. Tobias Droste erhielt ebenfalls die Hochwasser-Ehrennadel sowie die der Jugendfeuerwehr des Landesverbands (von rechts). Links Rainer Salvey, der als Ortswehrleiter bestätigt wurde.

Gedenken an Unrecht und Verfolgung

Jährlich findet am 27. Januar im Rahmen des bundesweiten Erinnerungstags an die Opfer des Nationalsozialismus auch in Blankenburg (Harz) eine Gedenkveranstaltung statt. Sie wurde in diesem Jahr von der Sekundarschule „August Bebel“ gestaltet. Die Schüler erinnerten an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 70 Jahren und mahnten, dass ein Unrecht, wie es sich damals zutragen hat, nie in Vergessenheit geraten dürfe. Hier legen Schülerinnen Blumen an der Gedenkstätte Lühnertorplatz nieder.



„Die Neuberin“

In dem damals noch ziemlich neuen Schloss Blankenburg mit seinem zauberhaften Theater hat eine der faszinierenden Frauenpersönlichkeiten der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ihre Spuren hinterlassen: Frederike Caroline Neuber – kurz „Die Neuberin“ genannt.

„Die Komödianten zwischen Kunstanspruch und Fürstengunst – Zeugnisse und Selbstzeugnisse der Caroline Neuberin“

so lautet der Titel des Programms mit dem am **Samstag, 28. März, 16.30 Uhr**, auf dem Großen Schloss an die Theaterreformerin erinnert werden soll. Gero Hammer hat das Stück erarbeitet. Es wirken mit: Eva Weisenborn-Klebsch (Schauspielerin), Gunter Schoß (Schauspieler) sowie die Theatergruppe InTakt des Gymnasiums „Am Thie“. Die Karten sind zum Preis von 9 € (ermäßigt 5 €) an der Theaterkasse erhältlich.

Start in die Laufsaison: 19. Blankenburger Regensteinlauf

Auch in diesem Jahr führt die Abteilung Leichtathletik des Sportvereins Lok Blankenburg 1949 e. V. den Blankenburger Regensteinlauf durch, und zwar am Sonntag, 22. März, mittlerweile die 19. Sportveranstaltung dieser Art. Mit im Programm des Tages ist auch das Nordic Walking. Interessierte treffen sich dazu bereits um 9.05 Uhr auf dem Parkplatz am Regensteinwald. Der Kindergartenlauf (600 m) sowie der Schnupperlauf (1,3 km) finden im Stadion ab 9.25 Uhr statt. Die Hauptläufe (5,7 km, 10 km und 14,3 km) starten um 10.30 Uhr im Sportforum und führen dann in den Regensteinwald.

Anmeldungen sind noch bis zum 18. März unter der E-Mail Adresse heede@primacom.net oder als Nachmeldungen am Veranstaltungstag möglich.

Gebäudesanierung wertet das Zentrum auf

An einem Baukran schweben Balkenteile über den First eines Hauses in der Langen Straße. Die Sanierung des Eckgrundstücks Lange Straße 42/Tränkestraße 21 ist das zentrale Bauvorhaben der Blankenburger Wohnungsgesellschaft (BWG) in den Jahren 2014/2015. Der Standard des Gebäudes entsprach zuvor dem der 60er-Jahre: Ofenheizung, einfach verglaste Fenster, keine Dämmung, sanierungsbedürftiges Dach und desolante Fassade. Hier entstehen jetzt zwei Gewerbeeinheiten und sechs barrierearme Wohnungen mit Balkon. Mit dem Bauvorhaben will die BWG das Blankenburger Zentrum deutlich aufwerten.





„Strohköpfe“ feiern ausgelassen Karneval mit dem traditionellen Umzug

Immer wieder angefeuert durch ein kräftiges „Hotte hü“ zogen die Derenburger Narren, wie stets fantasievoll kostümiert, mit ihren Motivwagen durch die Straßen des Orts. In bester karnevalistischer Tradition nahmen sie dabei die Weltpolitik ebenso auf die Schippe wie die kleineren und größeren lokalen Ereignisse. Freudig begrüßt

wurde das neue „Stadtrecht“ (Bild links), aber auch gefragt „Was nützt es, wenn wir pleite sind?“. Zu den vielen bunten Farbtupfern im Umzug gehörten auch diese Hippies (rechts), die forderten „Gebt dem Frieden eine Chance!“. Kräftiger Beifall der zahlreichen Zuschauer war den Akteuren des Umzugs sicher.

Fünf Jahre Schlosshotel

Gäste suchen Kultur und Natur

„Nach einigen Turbulenzen sind wir jetzt in ruhigem Fahrwasser und wissen, wohin die Reise gehen soll“, mit diesen Worten eröffnete Direktor Martin Brandenburg die Feier zum fünfjährigen Bestehen des Blankenburger Schlosshotels.

Das Haus war 2010 nach einem gründlichen Umbau der ehemaligen Schlosskaserne mit Kosten von mehr als zehn Millionen Euro zunächst als „Kur- und Tagungshotel“ eröffnet worden. „Heute liegt unser Schwerpunkt mehr bei Kurzreisenden, die die Natur

erleben oder das kulturelle Angebot der Region nutzen wollen“, erläutert der Hoteldirektor, „dabei kommt uns auch die ideale Lage zwischen Goslar, Wernigerode, Halberstadt und Quedlinburg zugute.“ Zunehmend in Mode komme auch „Heiraten in Blankenburg“.

Das von der Wernigeröder Architektin Veronika Roth gestaltete Haus verfügt über rund 120 Betten. „Mit etwa 70 Prozent erreichen wir eine gute Auslastung“, freuen sich Martin Brandenburg und sein Team.



Martin Brandenburg (hinten rechts) mit den Mitarbeitern (v. l.) Yvonne Kraus (Verkauf), Michael Feige (Küchenchef), Vanessa Wenzel (Empfang) und Elisabeth Wolff (Bankett).

Betreuer für das Tiergehege gesucht

Der Technische Eigenbetrieb der Stadt Blankenburg (Harz) sucht einen rüstigen, tierlieben Rentner oder eine Rentnerin zur Betreuung des Tiergeheges im Schlosspark (Vogelherd).

Zu betreuende Tiere:

Ca. 5 Hähne, 6 Hühner, 8 Laufenten, 3 Kaninchen, 1 Meerschweinchen, 8 Tauben

Betreuungszeit: Montag bis Sonntag (Urlaubstage/Krankheitstage/Freizeitstage überbrückt der TEB in Abstimmung mit dem Betreuer.)

Aufgaben: Zuschließen des Geheges am Abend zur Dämmerung, Füttern der Tiere, kleinere Reinigungsarbeiten
Unterstützung durch den TEB: Bereitstellung von Futter, Holz, Späne, Reinigungsarbeiten des Geheges (Eine finanzielle Aufwandsentschädigung ist derzeit nicht möglich.)
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Stadt Blankenburg (Harz)
Technischer Eigenbetrieb
Alte Halberstädter Straße 31a
38889 Blankenburg (Harz)

Tel.: 03944-9042-0
Fax: 03944-9042-27
E-Mail: duckstein@teb-blankenburg.de

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – März 2015

Täglich:

Glockenspiel am Rathaus; 11, 15 und 18.30 Uhr

„KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur“; Ausstellung zur Geschichte der Musik; (Di.-Sa.: 14 bis 17 Uhr, So./feiertags: 10 bis 17 Uhr); Kloster Michaelstein, Michaelstein 3; 03944 903015; www.kloster-michaelstein.de

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Führungen der Tourist- und Kurinformation (03944 2898), www.blankenburg.de

Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt: Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: hist. Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde (Fr. 21 Uhr)

Führung durch das Kleine Schloss: Lassen Sie sich in die Vergangenheit der Welfen zurückversetzen. Gezeigt werden zum Teil hochwertige Originalobjekte, mit denen zwei Zimmereinrichtungen des Kleinen Schlosses nachgestellt sind. Interessante Erläuterungen zur Geschichte der Welfen ergänzen die Ausführungen. (Fr. 15 Uhr)

Samstagsführung: „Mittendrin – Altes neu entdecken in Blankenburg (Harz):“ geführter Rundgang durch die historische Altstadt mit der Bergkirche St. Bartholomäus und einem Abstecher in die Gartenanlagen (Sa. 10.30 Uhr ab Rathaus)

Führungen durch das Große Schloss: Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde (Sa. 14 bis 16 Uhr). Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V. (03944 3676223)

www.rettung-schloss-blankenburg.de

Schlossinnenhof geöffnet (Di.- So. 10 bis 16 Uhr)

„Die Neuberin“ – Ausstellung über das Wirken von Frederike Caroline Neuber. Sie war die erste deutsche Prinzipalin und Schauspielerin eines deutschen Theaters und hat einige Jahre (1727 bis 1733) am Blankenburger Hof gewirkt. „Theatergarderobe“ (Di. – So. 10 bis 16 Uhr)

Scorpions Fight im Skorpion Gym (Weststraße 8) oder in der Turnhalle der August-Bebel-Schule (Helsunger Straße 34), Olaf Anderfuhr (01520 2693130), www.scorpions-fight.de

Kampfsport für Jedermann; Turnhalle (Di. 18 Uhr, Fr. 19 Uhr, ab 13 Jahren)

Kampfkunst und Körperkoordination; Skorpion Gym (Mi. 18 Uhr, ab 13 Jahren; Do. 17 & 18 Uhr, ab 6 Jahren)

Selbstverteidigung für Frauen; Skorpion Gym (Do. 20 Uhr)

Wettkampftraining; ab 8 Jahren; Turnhalle (Sa. 10 Uhr)

Nordic Walking, Hannelore Klingenberg (03944 9547710)

Nordic Walking; Treffpunkt Thiepark (Mo. und Do. 18 Uhr)

Kantorei, Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Kantoreiprobe; die Chöre laden zum Mitsingen ein. (Mo. 19.30 Uhr)
Jungbläser (Mi. 18.30 Uhr)

Posaunenchor (Mi. 19.30 Uhr)

QiGong im Frauenzentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, Liesel Klingenger (03943 634776)

QiGong – ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität. (Mo. 16.30 Uhr)

Blankenburger Singgemeinschaft e.V., Ulrike Brandtmann (03944 61456)

Probeabend (Do. 19.30 Uhr)

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5 im Ortsteil Derenburg (039453 68022), www.harzkristall.de, täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Erlebnisführungen durch die Hütte (tägl. 10.30 bis 15.30 Uhr, stündlich)

Glasblasen für Gäste in der Schauwerkstatt (Mo.-Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 10 bis 16 Uhr)

Glückskugel blasen am Hüttenofen (So. 10 bis 16 Uhr)

Sonntag, 1 März 2015

9.30 Uhr Wanderung in das Birkental, Treffpunkt: Teufelsbad-Fachklinik, Infos: Touristinformation, Schnappelberg 6 (03944 2898), www.blankenburg-tourismus.de

Sonntag, 8. März 2015

15 Uhr „Einmal Mönch sein – Nachwuchs im Kloster“, eine Führung für Kinder: Aufstehen zwischen 4 und 6 Uhr morgens, zum Mittag die erste von insgesamt zwei Mahlzeiten, sieben Mal am Tag singen und beten, dazwischen Arbeit und Unterricht und gegen 20 Uhr Nachtruhe im Schlafsaal – ohne Comic, MP3-Player und Fernseher. Gemeinsam werden wir den Tages-Stationen und verschiedenen Besonderheiten vom „Mönch-Sein“ nachspüren – wer möchte, „gewandet“ im Ordenskleid. Gedacht ist diese Führung für Kinder von 7 bis 12 Jahren; Eltern sind herzlich willkommen. Preis: Kinder 3,50 €; Erwachsene 5 €; Klausur, Kloster Michaelstein (03944 903015)
www.kloster-michaelstein.de

17 Uhr Talkshow „Mann o Mann – Frauen 2015“. Am internationalen Frauentag wird Moderatorin Annekatrin Wagner interessan-

te Frauen zur beliebten Talkshow „Von Mensch zu Mensch – miteinander reden“ begrüßen. Eintritt: 5 €, Greenline Schlosshotel Blankenburg/Harz (03944 36190)
www.schlosshotel-blankenburg.de

Dienstag, 10. März 2015

18 Uhr Vortragsreihe „Aspekte des dritten Jahrtausends – langfristiges Denken in schnelllebigen Zeiten“; Thema: „Gute Gemeinschaften generieren gebende Gärtner“ – solidarische Landwirtschaft, Permakultur, das Ende von Gentechnik und Überdüngung. Die deutschen Ökodörfer Siebenlinden und Tempelhof sowie „Ökopolis“ in Südsibirien; Eintritt: 3 €; NEST Café, Tränkestraße 7 (03944 9541744)

Donnerstag, 12. bis Sonntag 15. März 2015

Zirkus „Voyage“ – Zirkus unter Wasser. Die Geschichte der Meerjungfrau Alicia und eine Reise durch die größte tierische Zirkusshow mit den größten Landsäugetieren der Welt. Atemberaubende Stunts in der Motorradkugel, Artistik und Show, auch die Clowns werden nicht fehlen! Den Beginn der jeweiligen Vorstellungen entnehmen Sie bitte den ausgehängten Programmen. Festplatz

Samstag, 14. März 2015

9.30 Uhr „KreAktiver Sonnabend“: Filz-Werkstatt Frühlingsschmuck. Der Jahreskreis dreht sich beständig in Richtung Frühling. Mit dem Erblühen erster Sträucher erwacht auch wieder die Freude am Dekorieren von Haus, Hof und Garten. Die diesjährige Filz-Werkstatt unter der Leitung von Uta Schiffer widmet sich dem Herstellen von Frühlings- und Osterschmuck. Preis: 13,50 € zzgl. Materialkosten; Kalefaktorium. Kloster Michaelstein (03944 903015)
www.kloster-michaelstein.de

Samstag, 14. und Sonntag, 15. März 2015

19 Uhr ABBA – The Dinner and Show bietet Fans die perfekte Mischung aus Party-Stimmung, gefühlvollen Minuten und der ganz persönlichen Zeitreise in die 70er Jahre. Sie erleben einen Abend mit exklusivem 4-Gang-Menü und mit außergewöhnlichen Künstlern. Preis: 69 €, Hotel & Fischrestaurant „Zum Klosterfischer“, Michaelstein 14 (03944 351114), www.klosterfischer.de

Sonntag, 15. März 2015

9.30 Uhr Wanderung zum Bahnhof Michaelstein, Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik, Infos: Touristinformation (03944 2898)
www.blankenburg-tourismus.de

Montag, 16. März 2015

19.30 Uhr Multivisionsshow „Jakobsweg“; Blauer Saal des Kleinen Schlosses (Eingang



über Terrassengarten); Eintritt: 14 €; Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) Schnappelberg 6 (03944 2898) www.blankenburg-tourismus.de

Samstag, 21. und Sonntag, 22. März 2015

13.50 Uhr Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive von Blankenburg (Harz), Hauptbahnhof nach Rübeland und zurück. Genießen Sie die Fahrt durch den Frühling im Harz und bereiten Sie sich am Samstag im WanderExpress auf Ihre Wanderung zur „Burgruine Birkenfeld“ oder dem „Hohen Klee“ vor. Lassen Sie sich am Sonntag im TheaterExpress von der freien Theatergruppe unterhalten. www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de

Samstag, 21. März 2015

16 Uhr Frühlingssingen mit der Blankenburger Singgemeinschaft – zum Frühlingsanfang ein bunter Reigen beliebter und bekannter Lieder und Melodien, Teufelsbad Fachklinik; Preis: 6 €, Kurgäste haben freien Eintritt; Infos: Touristinformation, Schnappelberg 6, (03944 2898); www.blankenburg-tourismus.de

Sonntag, 22. März 2015

9 bis 14 Uhr Regensteinauf des SV Lok Blankenburg 1949 e.V.; Start im und am Sportforum, Regensteinsweg 12

15.00 Uhr Akademiekonzert „Klassiker auf Landpartie“. Abschlusskonzert des Kontrabass-Kaleidoskops Junior. Die Kursteilnehmer und Dozenten demonstrieren gemeinsam die faszinierende klangliche Vielfalt historischer Bögen und Bässe mit Musik von Beethoven, Dragonetti und anderen Klassikern, Eintritt: 5 € (erm. 3€); Refektorium, Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert „Bass-Kontraste“ Eröffnungskonzert des Kontrabass-Kaleidoskops Michaelstein. Auch das diesjährige Kontrabass-Kaleidoskop wird mit einem außergewöhnlichen Programm eröffnet: der Multiinstrumentalist Joshua Cheatham präsentiert Musik des 17. und 18. Jahrhunderts auf diversen Violinen da gamba von klein bis groß. Man darf gespannt sein auf zarte und gewaltige Töne, die der Virtuose in den Michaelsteiner Gewölben hervorzaubert. Im zweiten Teil demonstriert Frank Thönes (Experte in Sachen neuer Musik für Kontrabass solo), welche unerhörten Effekte aus dem „sperrigen Holzkasten“ herausgekitzelt werden können. Preis I 17,50 € (erm. 13 €), Preis II 14,50 € (erm. 10 €); Refektorium, Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

Mittwoch, 25. März 2015

19 Uhr Multivisionsshow „Die Farben Indiens“; Teufelsbad-Fachklinik, Eintritt 6 € (Kurgäste haben freien Eintritt); Infos: Tourist-

information, Schnappelberg 6 (03944 2898); www.blankenburg-tourismus.de

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert

„Soiree auf Schloss Eszterházy“. Musik von Joseph Haydn und Johann Matthias Sperge. Fürst Nikolaus I. Eszterházy „der Prächtige“ gehörte zu den leidenschaftlichsten Musikliebhabern des Adels. Wie viele seiner Standesgenossen war er musikalisch sehr gebildet: Er spielte Violoncello, Viola da gamba und Baryton – ein Instrument der Gambenfamilie, das heute nur noch selten erklingt. Lassen Sie sich mit der Musik erfreuen, die nur dem innersten Zirkel des damaligen Fürstenhofes vergönnt war. Preis I 13,50 € (erm. 9 €), Preis II 10,50 € (erm. 6 €); Refektorium, Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

Samstag, 28. März 2015

16.30 Uhr „Die Komödianten zwischen Kunstanspruch und Fürstengunst – Zeugnisse und Selbstzeugnisse der Caroline Neuberin“ – ein Programm rund die erste Prinzipalin und Schauspielerin eines deutschen Theaters; 9 € (ermäßigt 5 €), Karten an der Theaterkasse; Großes Schloss www.rettung-schloss-blankenbourg.de

19.30 Uhr Akademiekonzert „Wogegen ist der Kontrabass?“ Abschlusskonzert des Kontrabass-Kaleidoskops Michaelstein. „Kontra“ heißt „gegen“ – also fragt man sich, wogegen der Kontrabass eigentlich ist. Gegen gar nichts – im Gegenteil: Er steht für das Fundament im Orchester und für den rhythmischen Zusammenhalt. Eintritt: 7,50 € (erm. 4 €); Refektorium, Kloster Michaelstein (03944 903015) www.kloster-michaelstein.de

Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V. (03944 365007)

Wanderung von Ballenstedt zu den Frühlingblühern; ab Roseburg-Zehlingswäldchen-Gegensteine-Schloßpark-Buttlers Grab-Siebertsteinteich-Roseburg; Treffpunkt Parkplatz Theaterstraße, 11 km mittelschwere Wanderung; (Sa. 14. März 2015, 9 Uhr); Wanderung zu den Frühblühern im Huy, Treffpunkt Parkplatz Theaterstraße, 13,5 km mittelschwere Wanderung (Sa. 28. März 2015, 9 Uhr)

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Straße 1-3 (03944 3481)

Gymnastik für Senioren (montags 9 und 10 Uhr; mittwochs und donnerstags 10.15 Uhr) Senioren kommunizieren englisch (freitags 9 Uhr)

Senioren-Spielenachmittag (montags 14 Uhr)

Preisskat – Jeder Spieler gewinnt. (Di., 3. März 2015; 14 Uhr)

Romménachmittag der Ortsgruppen 7 und

9 der Volkssolidarität (Mi., 11. und 25. März 2015; 14 Uhr)

Handarbeitsnachmittag (Mi., 4. und 18. März 2015; 14 Uhr)

Geselliges Beisammensein (Mo., 30. März 2015; 14.30 Uhr)

Schwimmfahrt nach Benneckenstein (Fr., 27. März 2015; Abf. 10.15 Uhr)

Schwimmfahrt zum Hasseröder Ferienpark Wernigerode (Mi., 18. März 2015; Abfahrt 8.15 Uhr)

Theaterfahrt nach Halberstadt „Don Pasquale“ (So., 15. März 2015; Abfahrt 14 Uhr)

„Nun will der Lenz uns grüßen...“ – Über-raschungsfahrt in den Frühling (Di., 17. März 2015; Abf. 13 Uhr)

Gottesdienste Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) (03944 366362)

Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrerin Sabine Beyer (So., 1. März. 2015, 10 Uhr)

Passionsandacht in der Lutherkirche (Mi., 04. März 2015, 18 Uhr)

Weltgebetstags-Gottesdienst in der katholischen St. Josephkirche (Fr., 06. März 2015, 19 Uhr)

Gottesdienst mit Abendmahl in der Lutherkirche (So., 8. März 2015; 10 Uhr)

Passionsandacht in der Lutherkirche (Mi., 11. März 2015, 18 Uhr)

Themenabend „Was ist gut – was ist böse?“ für alle zwischen 40 und 60 Jahren, Frauenzentrum Georgenhof, Herzogstr.16 (Mi., 11.03.2015, 19.30 Uhr)

Gottesdienst in der Lutherkirche (So., 15. März 2015, 10 Uhr)

Passionsandacht in der Lutherkirche (Mi., 18. März 2015; 18 Uhr)

Gottesdienst mit Abendmahl in der Lutherkirche (So., 22. März 2015, 10 Uhr)

Passionsandacht in der Lutherkirche (Mi., 25. März 2015, 18 Uhr)

Gottesdienst in der Lutherkirche (So., 29. März 2015, 10 Uhr)

Servicestelle der KoBa demnächst in der Innenstadt

Die bisher von der Kommunalen Beschäftigungsagentur des Landkreises Harz (KoBa) Harz genutzten Räume in der Blankenburger Grefestraße 2a werden ab dem späten Frühjahr für die Erweiterung eines ansässigen Unternehmens freigegeben. Eine in die Innenstadt verlegte Servicestelle der KoBa wird jedoch weiterhin Sprechzeiten in Blankenburg abdecken und für einfache Auskünfte, die Ausgabe und Annahme von Anträgen oder das Kopieren von Unterlagen zur Verfügung stehen. Die Annahme von Erstanträgen wird nach Terminabsprache ebenfalls möglich sein. Auch aktuelle offene Stellen sind weiterhin wöchentlich aktualisiert auf der Stellentafel einsehbar. Der neue Standort in Blankenburg (Harz) wird rechtzeitig bekanntgegeben.





... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601
www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieuerung · Schornsteinsanieuerung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
bodenstein-dachdecker@web.de**

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE



**Stadtwerke
Blankenburg**

Erdgas · Strom · Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0
Fax 03944 9001-90
kundencenter@sw-blanken-burg.de
www.sw-blanken-burg.de

Geschäftszeiten:

- Montag 7.30-16.00 Uhr
- Dienstag 7.30-18.00 Uhr
- Mittwoch 7.30-16.00 Uhr
- Donnerstag 7.30-16.45 Uhr
- Freitag 7.30-12.00 Uhr



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

☎ 0175 5742710

Kompetenz vor Ort



**BAUMASCHINEN
& MIETGERÄTE**

- ATLAS Mobilbagger
- Radlader
- Kettenbagger
- NEUSON Minibagger
- DOOSAN Kettenbagger
- Radlader
- ATLAS Ladekrane
- VDL Containersysteme
- Anhänger
- FASSI Ladekrane

**VERKAUF
VERMIETUNG
REPARATUR
FINANZIERUNG
LEASING**

... auch bei Ihnen
vor Ort oder auf
Ihrer Baustelle!

EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
An der Sülze 17 · 39179 Barleben · Telefon 03 92 03.8 98-60

EBAG Miet- u. Service-Station Blankenburg
Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
Telefon 039 44. 90 80 00

EBAG Miet- und Service-Station Stendal
Akazienweg 25b · 39 576 Stendal/OT Borstel
Telefon 039 31. 25 85-30

EBAG
ELBE BAUMASCHINEN

www.ebag-baumaschinen.de

Sanitär · Heizung · Solaranlagen

Wille GmbH Meisterbetrieb

- Solaranlagen • Gas-Oelanlagen
- Brennwertechnik • Elektro-
installation • Sanitäranlagen
- Innovative Technik

www.wille-gmbh-blanken-burg.de

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg

☎ 03944 / 6 39 54

Fax: 03944 / 980 538

E-Mail: info@wille-gmbh-blanken-burg.de

Funk: 0171 / 6 42 39 66

**20 Jahre
1994-2014**



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats März 2015 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Jürgen Baum und Ulf Voigt**

Blankenburg (Harz)

01.03.1944 71 Feuerherdt Hans-Holger
 01.03.1927 88 Filipski Horst
 01.03.1940 75 Jarzyna Friedhelm
 01.03.1940 75 Krolik Ingrid
 01.03.1942 73 Nowak Sigrid
 01.03.1945 70 Schwandtke Uwe
 02.03.1925 90 Asmus Gertrud
 02.03.1928 87 Beyer Hildegard
 02.03.1940 75 Breithaupt Horst
 02.03.1931 84 Dowiasch Brigitte
 02.03.1928 87 Rosenhagen Gertraud
 02.03.1924 91 Rosin Hildegard
 02.03.1930 85 Schaffert Dietrich
 02.03.1918 97 Voigt Minna
 02.03.1933 82 Zenke Ruth
 03.03.1939 76 Baier Rosemarie
 03.03.1942 73 Behmer Hans
 03.03.1934 81 Berlin Ingeborg
 03.03.1935 80 Daul Fritz
 03.03.1932 83 Franz Edgar
 03.03.1940 75 Hansen Monika
 03.03.1929 86 Herschelmann Werner
 03.03.1933 82 Hoffmann Edith
 03.03.1939 76 Jorntitz Herbert
 03.03.1937 78 Junker Elisabeth
 Annelies
 03.03.1927 88 Kittner Egon
 03.03.1945 70 Krämer Udo
 03.03.1936 79 Laibach Dorothea
 03.03.1922 93 Neudek Adelheid
 03.03.1944 71 Panzer Hannelore
 03.03.1941 74 Urban Monika
 04.03.1933 82 Arndt Harry
 04.03.1937 78 Becker Rolf
 04.03.1931 84 Durant Vinzenz
 04.03.1937 78 Fernitz Ingrid
 04.03.1937 78 Grützemann Elvira
 04.03.1939 76 Klamt Erika
 04.03.1937 78 Manger Ilse
 04.03.1945 70 Rohrbeck Hans-Georg
 04.03.1943 72 Seibt Roland
 04.03.1945 70 Simon Karin
 05.03.1940 75 Beutin Marlies
 05.03.1935 80 Brembach Kurt
 05.03.1939 76 Cieslik Wolfgang
 05.03.1941 74 Funke Klaus
 05.03.1927 88 Holzwirth Käthe
 05.03.1929 86 Rasehorn Helga
 05.03.1928 87 Strathausen Gerhard
 05.03.1945 70 Sturm Brigitte
 05.03.1933 82 Worm Manfred
 06.03.1939 76 Mudrow Joachim
 06.03.1943 72 Wiepel Renate
 07.03.1944 71 Bannasch Ilse
 07.03.1934 81 Birkenheuer Hildegard
 07.03.1938 77 Braitmaier Christa
 07.03.1941 74 Franze Manfred

07.03.1944 71 Hennig Volker
 07.03.1945 70 Hoffmann Hans
 07.03.1928 87 Kasimirek Elfriede
 07.03.1940 75 Kiesling Marly
 07.03.1939 76 Malack Ingeborg
 07.03.1922 93 Neudek Gerda
 07.03.1939 76 Neumann Edith
 07.03.1930 85 Weiß Gertrud
 07.03.1940 75 Wendt Doris
 08.03.1934 81 Erdmann Maria
 08.03.1935 80 Fischer Edith
 08.03.1934 81 Kube Curt
 08.03.1935 80 Kube Irmgard
 08.03.1930 85 Kunitzsch Hans
 08.03.1928 87 Leschkowski Lisa
 08.03.1939 76 Rudolph Gerhard
 08.03.1945 70 Stender Rolf
 09.03.1934 81 Buchholz Gerda
 09.03.1930 85 Feige Hilde
 09.03.1938 77 Fischer Volkmar
 09.03.1939 76 Götting Sigrid
 09.03.1930 85 Schneider Elfriede
 09.03.1945 70 Schrader Ulrike
 09.03.1938 77 Witte Helene
 10.03.1944 71 Braun Hannelore
 10.03.1930 85 Emmerich Rudolf
 10.03.1939 76 Oberstädt Dagmar
 10.03.1934 81 Rösner Lianne
 10.03.1939 76 Smimow Frida
 10.03.1942 73 Windrath Volker
 11.03.1924 91 Günther Helmut
 11.03.1944 71 Menzel Maria
 11.03.1937 78 Noratzin Heinz
 11.03.1938 77 Pätz Roland
 11.03.1934 81 Prinz Siegfried
 11.03.1943 72 Wolter Manfred
 12.03.1932 83 Arend Maria
 12.03.1921 94 Groterjahn Hildegard
 12.03.1940 75 Ohle Helmi
 12.03.1933 82 Saatzten Anna
 12.03.1943 72 Schlottmann Hannelore
 13.03.1934 81 Barth Jürgen
 13.03.1943 72 Dülch Hans-Josef
 13.03.1939 76 Krüsemer Peter
 13.03.1944 71 Lautsch Hannelore
 13.03.1934 81 Leich Dorothea
 13.03.1935 80 Lowack Fritz
 13.03.1940 75 Neumann Karl-Heinz
 13.03.1924 91 Thiel Elfriede
 14.03.1944 71 Böttcher Irene
 14.03.1931 84 Freier Herbert
 14.03.1927 88 Hensel Ilse
 14.03.1939 76 Kaiser Amalie
 14.03.1936 79 Knüppel Joachim
 14.03.1934 81 Mahnke Hannelore
 14.03.1932 83 Paul Elfriede
 14.03.1935 80 Sattler Hanna
 Liselotte

15.03.1943 72 Festerling Ursula
 15.03.1945 70 Fritze Waltraud
 15.03.1938 77 Grüttner Gisela
 15.03.1938 77 Just Waltraud
 15.03.1938 77 Kapsch Ursula
 15.03.1944 71 Reinelt Peter
 16.03.1933 82 Erdmann Ursula
 16.03.1939 76 Fahl Horst-Dietrich
 16.03.1945 70 Grimme Heinz
 16.03.1933 82 Höhne Elli
 16.03.1936 79 Landgraf Helmut
 16.03.1936 79 Dr.Michael Dieter
 16.03.1944 71 Riess Gerhard
 16.03.1929 86 Werner Edith
 17.03.1933 82 Arnecke Anneliese
 17.03.1936 79 Berndt Hanni
 17.03.1942 73 Beyer Bärbel
 17.03.1941 74 Bleil Rosa
 17.03.1927 88 Brudel Edith
 17.03.1934 81 Dahlhaus Erika
 17.03.1935 80 Graubaum Ursula
 17.03.1936 79 Güntheroth Erhart
 17.03.1940 75 Helmholdt Wolfgang
 17.03.1933 82 Hentschel Margarete
 17.03.1938 77 Träbert Elfriede
 17.03.1941 74 Vetter Klaus
 17.03.1929 86 Zobel Joachim
 18.03.1945 70 Färber Elke
 18.03.1934 81 Hilgendag Waltraud
 18.03.1937 78 Knopf Christel
 18.03.1943 72 Krov Reinhold
 18.03.1930 85 Lutze Karl
 18.03.1937 78 Panterodt Hannelore
 18.03.1935 80 Pauliks Kunigunde
 18.03.1926 89 Raak Gertraude
 18.03.1938 77 Torka Helga
 18.03.1931 84 Ziegler Bruno
 19.03.1936 79 Baumann Lucia
 19.03.1933 82 Gawlik Felizitas
 19.03.1930 85 Gdanietz Ursula
 19.03.1935 80 Jersak Ruth
 19.03.1936 79 König Hans Walter
 19.03.1945 70 Kruse Helmut
 19.03.1936 79 Pompe Wolfgang
 19.03.1935 80 Rühlmann Walter
 19.03.1926 89 Schiemann Lydia
 20.03.1939 76 Franzen Helga
 20.03.1942 73 Henneberg Marianne
 20.03.1938 77 Linke Waltraud
 20.03.1940 75 Montag Edith
 20.03.1924 91 Polzin Ilse
 20.03.1938 77 Reiche Willy
 20.03.1935 80 Reulecke Manfred
 20.03.1922 93 Seliger Erna
 20.03.1936 79 Skupien Siegfried
 20.03.1925 90 Theuerkauf Marianne
 20.03.1923 92 Wode Annamarie

Fortsetzung auf Seite 21





Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71

Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einziger einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir in allen Bereichen die **Bestnote 1,0!** Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität betreuen zu dürfen.

Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de · Telefon 0 39 44 / 36 93 71



Fortsetzung von Seite 19

21.03.1937 78 Becker Helga
21.03.1933 82 Görner Karl
21.03.1928 87 Havliczek Hildegard
21.03.1927 88 Hinze Gisela
21.03.1937 78 Hoffmann Ursula
21.03.1941 74 Kaaf Horst
21.03.1938 77 König Horst
21.03.1941 74 Lennert Ulrich
21.03.1942 73 Max Gerhard
21.03.1943 72 Pietsch Gerlinde
21.03.1944 71 Riedel Hans-Dieter
21.03.1931 84 Schurig Lisbeth
22.03.1944 71 Hänsgen Monika
22.03.1930 85 Hohmann Erika
22.03.1945 70 Hussack Heinz-Jürgen
22.03.1937 78 Kunitzsch Rolf
22.03.1931 84 Schubert Annelies
22.03.1943 72 Ullrich Heinz
23.03.1943 72 Fischer Ute
23.03.1931 84 Pape Helmut
23.03.1928 87 Schneider Anna
23.03.1931 84 Zoschke Lisa
24.03.1937 78 Groß Erhard
24.03.1940 75 Hellmuth Klaus-Dieter
24.03.1941 74 Schmidt Melanie
24.03.1935 80 Wosnik Gert
25.03.1932 83 Beuchel Erika
25.03.1931 84 Gruhn Margot
25.03.1929 86 John Hans
25.03.1942 73 Maier Erich
25.03.1929 86 Mandel Kurt
25.03.1939 76 Reimann Manfred
25.03.1939 76 Schulze Klaus-Jürgen
25.03.1928 87 Spick Edith
25.03.1940 75 Wagner Rosemarie
25.03.1935 80 Wilke Margot
26.03.1941 74 Kiesling Klaus
26.03.1941 74 Kilz Rosemarie
26.03.1941 74 Wolf Paul
26.03.1938 77 Wolski Elvira
27.03.1920 95 Fricke Ilse
27.03.1943 72 Gnauck Bärbel
27.03.1931 84 Hoffmann Wilhelm
27.03.1944 71 Pust Roswitha
27.03.1944 71 Röpkke Heidelore
27.03.1945 70 Wachsmuth Hermann
27.03.1928 87 Dr. Wagner Kurt
28.03.1944 71 Gast Christel
28.03.1945 70 Haug Horst
28.03.1937 78 Heine Waltraud
28.03.1939 76 Moelle Christa
28.03.1944 71 Reimer Erhard
28.03.1940 75 Zeischold Erika
29.03.1934 81 Ernst Udo
29.03.1944 71 Groenik Helga
29.03.1940 75 Legner Heinz
29.03.1940 75 Mudrow Erika
29.03.1945 70 Olbricht Armin
29.03.1941 74 Palatz Werner
29.03.1925 90 Rasehorn Anneliese
29.03.1937 78 Reidl Günter
30.03.1936 79 Frenzel Rolf
30.03.1929 86 Klamroth Hildegundis
30.03.1940 75 Laube Helga
30.03.1935 80 Saalbach Hans-Joachim
30.03.1931 84 Slomski Sigrid

30.03.1938 77 Weich Gerlinde
30.03.1940 75 Werner Alfred
31.03.1933 82 Bienek Hildegard
31.03.1943 72 Chrzanowski Ursula
31.03.1938 77 Habedank Günter
31.03.1940 75 Köhnikow Günter
31.03.1945 70 Kreissl Karl
31.03.1935 80 Kuhlemann Ursula
31.03.1921 94 Lein Irmgard
31.03.1927 88 Liedmann Ingeborg
31.03.1930 85 Paersch Axel
31.03.1942 73 Sonnberger Erich

Börmecke

01.03.1926 89 Maier Ilse
03.03.1942 73 Probst Bärbel
03.03.1933 82 Wehrenpfennig Käthe
05.03.1945 70 Borchert Marlies
05.03.1931 84 Schwank Helmut
08.03.1944 71 Schadach Harald
11.03.1944 71 Samel Werner
18.03.1936 79 Glanz Erika
27.03.1933 82 Wiekert Edmund
29.03.1936 79 Liepelt Emanuel

Cattenstedt

01.03.1941 74 Jäckel Brigitte
07.03.1940 75 Lesemann Erika
11.03.1942 73 Buchhorn Kurt
12.03.1945 70 Bakalla Dieter
19.03.1944 71 Klose Reinhard
21.03.1929 86 Dröblier Marga
24.03.1939 76 Ohlmeyer Ursula
28.03.1931 84 Raap Otto

Derenburg

01.03.1939 76 Matscheroth Edgar
01.03.1941 74 Rött Wilhelm
01.03.1943 72 Rühle Heinz-Günter
02.03.1936 79 Gabriel Waltraud
02.03.1925 90 Hotopp Lydia
03.03.1922 93 Wedde Herta
04.03.1945 70 Finger Rosemarie
04.03.1944 71 Simon Hans-Peter
05.03.1935 80 Heyer Karl-Heinz
07.03.1935 80 Gösel Elfriede
08.03.1932 83 Frenzel Edith
10.03.1920 95 Sprögel Liesbeth
10.03.1940 75 Wehage Christiane
11.03.1930 85 Wiedemann Helga
13.03.1936 79 Mühlenberg Johanna
13.03.1938 77 Reinhardt Marga
16.03.1943 72 Felis Heidrun
17.03.1945 70 Bünger Eberhard
17.03.1927 88 Rindert Thea
18.03.1936 79 Müller Gisela
19.03.1942 73 Rieche Helmut
20.03.1944 71 Brockob Eckhard
20.03.1940 75 Michael Elfriede
23.03.1939 76 Wagner Renate
24.03.1941 74 Köhler Elfriede
24.03.1933 82 Termin Elisabeth
25.03.1936 79 Göbbling Gisela
25.03.1942 73 Strzelczyk Joachim
25.03.1942 73 Strzelczyk Maria

27.03.1940 75 Spangenberg Wiltraut
29.03.1943 72 Müller Heidemarie
29.03.1939 76 Osterland Hans
29.03.1928 87 Wolter Helga
30.03.1931 84 Droesler Fritz
30.03.1945 70 Gärtner Arnold
30.03.1926 89 Nehrkorn Herta
31.03.1940 75 Dieck Helga
31.03.1937 78 Dieck Wolfgang

Heimburg

01.03.1941 74 Stammer Karlheinz
02.03.1940 75 Belanski Gerhard
04.03.1939 76 Heinemann Herbert
10.03.1941 74 Poßner Manfred
12.03.1935 80 Redemann Horst
13.03.1926 89 Erdmann Ursula
13.03.1939 76 Reulecke Heinrich
14.03.1927 88 Kunert Elisabeth
14.03.1944 71 Oeser Heidemarie
16.03.1940 75 Freitag Hans Dieter
17.03.1935 80 Busch Marianne
18.03.1935 80 Jacobi Rolf
22.03.1939 76 Gebhardt Edith
24.03.1939 76 Jacobi Günter
30.03.1939 76 Krähe Helga
31.03.1940 75 Wehrenpfennig Dieter

Hüttenrode

09.03.1939 76 Ziegler Marie-Luise
15.03.1938 77 Kobus Eva
15.03.1927 88 Preißler Ilse
17.03.1942 73 Reutermann Annemarie
18.03.1939 76 Farken Anneliese
18.03.1940 75 Hillemann Kurt
18.03.1933 82 Huhn Marga
18.03.1936 79 Rieche Margot
19.03.1933 82 Hohmann Frieda
20.03.1943 72 Charwat Baldur
20.03.1935 80 Feist Ilse
23.03.1941 74 Friese Reinhold
23.03.1943 72 Lattoch Hartmut
26.03.1927 88 Malecha Irmgard
27.03.1932 83 Röbbling Richard
28.03.1936 79 Fischer Heinz
28.03.1934 81 Hohmann Ilse
29.03.1941 74 Ahrend Hannelore
31.03.1941 74 Denner Rolf

Timmenrode

01.03.1928 87 Splittgerber Bruno
03.03.1936 79 Treulieb Achim
04.03.1938 77 Niemand Hermann
11.03.1939 76 Schmidt Loretta
12.03.1938 77 Bartonitz Rudi
12.03.1937 78 Palm Hermann
13.03.1943 72 Müller-Steidner Roswitha
20.03.1937 78 Schmidt Werner
30.03.1935 80 Wehrenpfennig Alfred

Wienrode

02.03.1943 72 Joppig Peter
03.03.1933 82 Bodemann Gerlinde
03.03.1935 80 Hohmann Ruth

Fortsetzung auf Seite 22



Fortsetzung von Seite 21

05.03.1942 73 Zabrocki Georg
08.03.1945 70 Jensson Holger
09.03.1941 74 Wäckermann Elisabeth
11.03.1939 76 Walter Rosemarie
16.03.1941 74 Wuckel Erika

21.03.1945 70 Koerber Karin
22.03.1934 81 Rietenbach Gerda
24.03.1939 76 Müller Helmut
24.03.1940 75 Wäckermann Klaus
28.03.1940 75 Frei Heidi
29.03.1923 92 Damköhler Erna

Das nächste Amtsblatt der Stadt
Blankenburg (Harz) erscheint
am Sonnabend, 4. April.

Andreas Pawel stellt seine neue Veröffentlichung vor

Buch erzählt vom Untergang der „Festung Harz“



Autor Andreas Pawel (rechts) überreicht Bürgermeister Hanns-Michael Noll ein Exemplar des neu erschienenen Buches.

„Festung Harz – Der Todeszug der 11. Armee“. So lautet der Titel der Erzählung von Andreas Pawel aus Hüttenrode über den Rückzug der 11. Armee kurz vor Ende des 2. Weltkrieges vor 70 Jahren. Sie ist unlängst beim Quedlinburger Verlag Bussert & Stadeler erschienen.

Seine Beweggründe, die knapp 100 Seiten umfassende Erzählung zu verfassen, sieht der Harzer darin, dass sich in den letzten 15 Jahren immer mehr Informationen zu dem

Ulrich, Schirmer und Zeitfuchs genannt“, zählt Pawel auf.

Andreas Pawel hat für seine Erzählung vielmehr bewusst eine leichtfüßige, erzählerische Form gewählt – mit dem Versuch, aus dem militärischen Fachjargon herauszukommen, aber dennoch militärische Richtigkeit beizubehalten. Er sehe sich nicht als Historiker, sondern als einen interessierten Menschen, betont der Harzer. Auch und vor allem durch das Internet hätten sich immer

Thema angesammelt hätten. Viele der älteren Leute, mit denen Andreas Pawel ins Gespräch kam, kannten noch interessante Einzelheiten. „Die habe ich eifrig mitgeschrieben“, berichtet der Autor. Fündig wurde er auch im Stadtarchiv. Den Anspruch, ein Fachbuch zu schreiben, habe er jedoch nicht gehabt, betont er. Dazu gebe es entsprechende, sehr gute Literatur. „Hier seien zum Beispiel die Autoren Bornemann, Saft, Möller,

mehr Möglichkeiten der Recherche ergeben. „Die Informationen zum Buch setzen sich aus Puzzleteilen zusammen“, beschreibt der Autor seine Arbeitsweise.

Im Buch wird die Rückzugsroute der 11. Armee in den letzten 20 Tagen des 2. Weltkrieges nachvollzogen. „Eine lückenlosen Rekonstruktion aller Kampfhandlungen sei nicht beabsichtigt gewesen. „Der größte Teil der Ereignisse hat sich so zugetragen. Auch die handelnden Personen sind historisch belegbar. Es ist nach 70 Jahren allerdings unmöglich, die militärischen Ereignisse in der Harzfestung zu hundert Prozent erklären zu können“, so Pawel.

Bürgermeister Noll urteilt: „Mit dem vorgestellten Buch hat Andreas Pawel eine wichtige Ergänzung zu den bisherigen Veröffentlichungen über die letzten Kriegstage in unserer unmittelbaren Heimat verfasst. Mit viel Recherche und akribischer Spurensuche ist es ihm gelungen, ein Buch zu schreiben, das sowohl die Neugier weckt, aber auch viele offene Fragen zu den Vorgängen von damals beantwortet. Manche Fakten sind auch dem historisch Interessierten neu. Das Buch ist in einer verständlichen Art geschrieben und weckt Lust nach mehr Wissen über unsere neuere Geschichte.“ Die Möglichkeit zu einer Fortsetzung behielt sich der Autor offen.

ISBN: 978-3-942115-32-2

Café-Restaurant „Harzkristall“ nimmt seinen Betrieb auf

Das gastronomische Angebot in der Glasmanufaktur Harzkristall Derenburg ist vor Kurzem deutlich aufgewertet worden. Verkaufsbereich und Restaurant sind nun räumlich voneinander abgegrenzt, letzteres findet man jetzt in einem Anbau. Ruhiges Einkaufen und entspanntes Verweilen seien dadurch möglich, verspricht die Geschäftsführung.

Das Bauvorhaben wurde im Oktober 2014 begonnen und durch regionale Betriebe umgesetzt. Der sanierte Schornstein der Glashütte bildet das Herzstück des neuen Restaurants.

Bereits Ende Januar konnte Gerhard Bürger, Geschäftsführer der Glasmanufaktur, den Schlüssel symbolisch an Kai Schürholt vom Klosterhotel Wöltingerode als Betreiber übergeben. Die Glasmanufaktur verzeichnet ein jährliches Besucheraufkommen von rund 250.000 Gästen. Die Glasmanufaktur und das am Rande von Goslar gelegene Kloster sollen nun bei Besuchern aus Ost und West gemeinsam vermarktet werden.



Doreen Wenzel aus Blankenburg (Harz) bewirbt im Café Gäste, die in der Region Kurzurlaub machen.

Blankenburger Wohnungsgesellschaft

Schöner wohnen im Harz



Unsere Öffnungszeiten: dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 03944 9520 · Telefax: 03944 95228
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

03944 2024

Autotelefon: 0172 3700500

Fax: 03944 354168

Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse

Krankenfahrten für alle Kassen

Kleintransporte



Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

Clever werben im Amtsblatt

☎ 03943 542427

✉ r.harms@harzdruck.de

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS
IM
LEBEN



fahren ERDGAS rechnet sich

 Stadtwerke
Blankenburg

Telefon 03944 9001-0





**DIE
AUTOPROFIS**



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ 3D Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstatersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service



Priesterjahn Automobile G M B H

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
KIA
SUBARU
IVECO
VOLVO
DAGIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LANCIA
PEUGEOT
UNION

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst - Pannenhilfe - Anhängervermietung